Pantomimenspieler*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Pantomimenspieler*innen stellen ohne Zuhilfenahme der Sprache, nur mit ihrem Körper und ihrem Minenspiel, verschiedene Situationen und Handlungen dar. Sie arbeiten ohne Requisiten, sind aber in der Lage, dem Publikum die Illusion von verschiedenen Gegenständen zu vermitteln, was zur Komik der Darstellungen entscheidend beiträgt.

Die Darstellungen der Pantomimenspieler*innen bestehen entweder aus selbst inszenierten Programmen oder in der Imitation berühmter Persönlichkeiten und deren charakteristischen Körperbewegungen. Der Großteil ihrer Arbeit besteht im Training, das der Erhaltung und Verbesserung ihrer Körpertechnik dient, sowie im Einüben von neuen Szenen und Vorstellungen. Pantomimenspieler*innen treten hauptsächlich im Zirkus, in Kabaretts, in Varietés oder als Straßenkünstler*innen auf. Häufig sind sie dabei als freiberufliche*r Künstler*in tätig. Teilweise kombinieren sie ihre Tätigkeit auch mit anderen künstlerischen Berufen, um ihr Einkommen zu sichern, wie z. B. als Schauspieler*in oder Tänzer*in und bieten neben ihren Auftritten auch Workshops und Kurse an.

Ausbildung

Für den Beruf Pantomimenspieler*in gibt es keine geregelte Ausbildung. An den Universitäten für Musik und darstellende Kunst in Wien, Graz und Salzburg wird in den Schauspielklassen Pantomimik unterrichtet.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft